

4 Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/278/2017/II-37

Durch Herrn Ceglarek von der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau wird die Beschlussvorlage erläutert.

Unter anderem wird hierbei mitgeteilt, dass die Freiwillige Feuerwehr Roßlau eine der leistungsstärksten Feuerwehren im Stadtgebiet ist und für den nördlichen Bereich unverzichtbar ist.

Nach kurzer Diskussion wird die BV bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

Herr Palermo kommt zur Sitzung hinzu.

4.2 Prüfauftrag aus der Haushaltsplanung 2017 Triftweg Vorlage: BV/273/2017/III-66

Die Beschlussvorlage wird durch Frau Müller kurz erläutert. Die Ortschaftsratsmitglieder diskutieren danach dazu. Hierbei wird deutlich gemacht, dass der Prüfauftrag so nicht durch den Ortschaftsrat formuliert wurde. Ein grundhafter Ausbau war nie in der Diskussion.

Durch den Ortschaftsrat wurde ursprünglich angeregt, die gesamte Oberfläche des Triftweges abzufräsen und eine neue Deckschicht aufzubringen.

Der Ortschaftsrat bittet hierzu um eine erneute Prüfung.

Abstimmungsergebnis: 0 : 12 : 0

4.3 Kauf und Aufstellung eines Unterrichtscontainers in der Grundschule

Waldstraße in Roßlau - Gesamtmaßnahmebeschluss
Vorlage: BV/279/2017/III-65

Durch Frau Müller wird die BV kurz erläutert. Da dies schon einmal in der Diskussion war, sind keine weiteren Fragen dazu.

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde

entfällt

6 Sachstand "Platte 15" weitere Entwicklung zur Nutzung "Platte 15"

Durch den Leiter des Zentralen Gebäudemanagements, Herrn Bekierz wurde darüber informiert, dass derzeit eine BV zur weiteren Nutzung der „Platte 15“ erarbeitet wird. Die BV soll dann in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 26.10.2017 behandelt werden.

Weitere Auskünfte können daher derzeit nicht gegeben werden.

Die Ortschaftsratsmitglieder diskutieren dazu und wären zu diesem Thema gerne mit bei der Erarbeitung der BV einbezogen worden.

V: A 65 z. Ktn.

Herr Dreibrodth verlässt die Sitzung.

7 Informationen zum Sachstand "Stadtnamensdiskussion"

Durch Frau Gernoth wird über den Verlauf der letzten Stadtratssitzung am 06.09.2017 ausführlich berichtet.

Kritisch wird der Umgang mit den Fraktionsvorlagen FV/002/2017/StR und FV/006/2017/StR gesehen. Die Diskussionen dazu werden sehr heftig geführt.

Durch Herrn von der Heydt und auch durch Frau Gernoth wird bemängelt, dass bis heute keine nachweisbaren und belegbaren Vorteile einer Namensänderung durch die Befürworter der Stadtumbenennung benannt wurden. Dass eine Namensänderung unserer Doppelstadt einen allgemeinen Aufschwung bewirkt, wird bezweifelt. Sollten allerdings belegbare Fakten für eine positive Entwicklung nach einer Stadtnamensänderung vorgelegt werden, würden die Roßlauer dieser sicher nicht im Wege stehen. Dies müsste dann aber ohne Zeitdruck in die Bevölkerung von Roßlau transportiert werden.

Durch Frau Müller wird an die neu gegründete Stadtmarketinggesellschaft erinnert. Seit Monaten wird hier an einem Marketingkonzept gearbeitet, in dem Möglichkeiten der Vermarktung verschiedener Zusatzbezeichnungen aufgezeigt werden. In diesem Gremium sind Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Kunst. Hier ist man mehrheitlich der Meinung, dass eine Namensänderung nicht zwingend notwendig ist.

Aus der sehr ausgiebig geführten Diskussion dazu wurden folgende Beschlüsse herausgearbeitet:

7.1. Einreicher der FV/002/2017/StR

Bemängelt wird bei der Vorlage FV/002/2017/StR, dass hier die Einreicher falsch benannt sind. Auf der im Bürgerinfoportal einsehbaren FV werden als Einreicher Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD und Fraktion Pro Dessau-Roßlau genannt. Einreicher des Änderungsantrages zur ursprünglichen Vorlage und damit auch der nun im Bürgerinfoportal einsehbaren Fassung waren aber die Fraktion der CDU, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, Fraktion der AfD. Dieser Änderungsantrag wurde auch für die Einreicher durch Herrn Eiko Adamek unterzeichnet und hätte so dann auch in der Vorlage benannt werden müssen.

Hierzu wird das Rechtsamt um Prüfung gebeten.

V: A 30, OB-Büro z. Ktn.

7.2. Informationsveranstaltungen – Punkt 2 der FV/002/2017/StR

Der Ortschaftsrat befürwortet grundsätzlich Informationsveranstaltungen zur Namensänderung. Allerdings wird hier darauf verwiesen, dass nur 2 Informationsveranstaltungen – 1 in Dessau und 1 in Roßlau nicht ausreichend sind. Hier sollten in allen Ortsteilen Informationsveranstaltungen stattfinden auf denen die Vor- und Nachteile erläutert werden und auch die Befürworter der Stadtnamensänderung den Bürgern Rede und Antwort stehen.

V: OB-Büro, A 30 z. Ktn.

7.3. Rechtmäßigkeit der Beschlussvorlagen

Zu Beginn der Sitzung des Stadtrates am 06.09.2017 wurden die beiden Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2. in der Reihenfolge getauscht. Als erstes wurde daher in der Sitzung über die FV/002/2017/StR – Durchführung einer Bürgerbefragung - abgestimmt. Mehrheitlich waren die Stadträte dafür.

Als nächstes wurde dann über die FV/006/207 – Bekenntnis zur Doppelstadt Dessau-Roßlau abgestimmt. Im Beschlussvorschlag heißt es: "...gemäß Geist und Buchstaben des Fusionsvertrages..." Auch hier stimmen die Stadträte mehrheitlich dafür.

Die Ortschaftsratsmitglieder sind der Meinung, dass dieser Beschluss, da er sich auf den Inhalt des Fusionsvertrages bezieht und hier im § 2 des Fusionsvertrages der Stadtname Dessau-Roßlau festgeschrieben steht, den ersten Beschluss zur Bürgerbefragung aufhebt. Der Ortschaftsrat Roßlau bittet um Prüfung durch das Rechtsamt.
V: A 30, OB-Büro z. Ktn.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

8 Antrag auf Gewährung einer finanz. Zuwendung - Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V.

Durch den Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Kauf von Instrumenten gestellt. Da die Instrumente, hier Flöten, seit 20 Jahren im Einsatz sind, sollen neue angeschafft werden. Diese sind dann Eigentum des Vereins.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	990,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	660,00 €
Insgesamt:	1.650,00 €

:

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

9 Antrag auf finanz. Zuwendung - Blasorchester Roßlau e.V.

Durch das Blasorchester Roßlau e.V. wurde ein Antrag auf Kauf von Ausrüstung, Technik und Instrumenten gestellt. So muss z. B. der Drummsitz des Schlagzeugers ersetzt werden, da dieser zum Schifferfest gestohlen wurde.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	581,26 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	312,99 €
Insgesamt:	894,25 €

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

10 Rücknahme Zuwendungsbescheid Förderung BK - Polizeisportverein 90 Dessau-Anhalt e.V.

Frau Müller übergibt das Wort Herrn Mosch, Sgl. Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten.

Durch Herrn Mosch wird erläutert, dass durch den Polizeisportverein 90 Dessau-Anhalt e.V. ein Antrag auf Zuschuss zu den Betriebskosten für die betriebene Sportstätte in 06862 Dessau-Roßlau Hauptstr. 127 gestellt wurde. Dieser Antrag wurde durch den Ortschaftsrat am 29.06.2017 befürwortet und am 15.08.2017 durch einen Zuwendungsbescheid positiv beschieden.

Gemäß Pkt. 3.2.7 der Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau vom 15.08.2008 (veröffentlicht im Amtsblatt 6/2008 der Stadt Dessau-Roßlau) können Zuschüsse für Betriebskosten gewährt werden, wenn dem Sportverein mittels Pacht- oder Mietvertrag eine kommunale Sporteinrichtung zur eigenständigen Bewirtschaftung übergeben wurde.

Eigentümer des Grundstückes in 06862 Dessau-Roßlau Hauptstr. 127 ist hier eine Privatperson, mit welcher ein Mietvertrag über die Nutzung zu sportlichen Zwecken geschlossen wurde. Es handelt sich daher nicht um eine kommunale Sporteinrichtung. Der Beschluss ist der rechtswidrig und muss zurückgenommen werden. Eine Auszahlung des Betrages an den Verein ist noch nicht erfolgt.

Der Ortschaftsrat nimmt daraufhin den Zuwendungsbescheid zurück.

Abstimmungsergebnis:

11 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

11.1. Nutzung Grünfläche neben Jugendclub „Platte 15“ in der Waldstr.

Herr Otto vom Umweltamt hat vor gemeinsam mit den Jugendlichen des Jugendclubs „Platte 15“ die Grünfläche des Grundstückes der Gemarkung Roßlau, Flur 2, Flurstück 219/2 so herzurichten, dass diese durch die Jugendlichen genutzt werden kann.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

V: A 65 z. Ktn.

11.2. Schreiben vom Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V.

Frau Müller informiert über das Schreiben des Regionalverbandes. Hierin wird über den ungepflegten Zustand des Rosselwanderweges entlang der Gartenanlagen zwischen Waldstr. und Bahn informiert. Auch der Zustand des Abschlages der Rossel in Höhe des Wassertunnels wird bemängelt.

Anmerkung: Die zuständigen FÄ wurden bereits angeschrieben und der Regionalverband wird entsprechend über die Antworten informiert.

11.3. Werbung auf dem Grundstück Luchplatz/Standort Schaufelrad

Im Zusammenhang mit der Flaggenhissung auf dem o. g. Standort anlässlich des Heimat- und Schifferfestes wird darum gebeten diesen Platz zukünftig nur begrenzt für das Aufstellen von Werbung frei zugeben. Für eine genaue Festlegung von Flächen bittet der Ortschaftsrat um Rücksprache.

V: A 32

Kontrolle

11.4. Hort Fliederweg

Durch Frau Müller wird über ein Schreiben von Anwohnern aus dem Grünen Weg, gegenüber vom Hort Fliederweg informiert. Die Anwohner beschwerten sich über den enormen Lärm der während der Sommerferien herrschte. Die Anwohner betonen, dass sie nichts gegen Kinderlärm haben, aber es war zu beobachten, dass durch mangelnde Aufsicht der Lärmpegel in einer nicht zu tolerierenden Lautstärke war. Hier sollte durch die Aufsicht führenden Pädagogen auf eine Mäßigung der Lautstärke geachtet werden.

V: DEKITA z. Ktn.

11.5. Ölpfuhlallee

Frau Müller informiert über ein Schreiben einer Anwohnerin aus der Ölpfuhlallee. Diese fährt zum einkaufen mit dem Fahrrad, wie viele andere aus der Birkenallee auch, zum Einkaufsmarkt nach Meinsdorf über die Ölpfuhlallee. Diese ist aber ab der Wohnbebauung Garnison bis zur Einmündung Meinsdorfer Str. nicht beleuchtet. Da nun wieder die dunklere Jahreszeit beginnt, wird das Befahren mit dem Fahrrad am späten Nachmittag zum Abenteuer, da hier auch oft Wildschweine in der Dunkelheit unterwegs sind.

Die Anwohnerin möchte wissen ob hier eine Straßenbeleuchtung vorgesehen bzw. installiert werden kann. Der Ortschaftsrat bittet um Rückinformation.

V: A 66

Kontrolle

11.6. Wohnungsbau

Frau Müller informiert darüber, dass sie oft von Mietern aus Wohnungen der DWG angesprochen wird, wann im Roßlauer Bereich evtl. Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind.

Es wird beschlossen, einen Verantwortlichen der DWG zur nächsten OR-Sitzung einzuladen.

Informationen

- 26.09.2017 – gemeinsame Beratung Wirtschaftskreis und OR
- Frau Müller erinnert an die nächste Dankeschönveranstaltung, hier bittet Sie um Vorschläge zur Ausgestaltung (Organisation und Auszeichnungsprozedere)

12 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

12.1. Herr von der Heydt

Durch Herrn von der Heydt wird darauf hingewiesen, dass die Ampelanlage in der Luchstr. aus Richtung Zerbster Brücke kommend durch Äste der dortigen Bäume verdeckt wird.

V: A 32

Kontrolle

12.2. Frau Gernoth

Durch Frau Gernoth wird mitgeteilt, dass die Anwohner aus der Hauptstr. 10 oft Schwierigkeiten haben, ungehindert ihre Ausfahrt zu nutzen. Es wird angefragt, ob eine etwas weiträumigere Überfahung des Fußwegbereiches, der hier ca. 3 Meter breit ist, möglich ist. Die Überfahung des Fußwegbereiches ist oft notwendig, da sich vor der Ausfahrt unmittelbar der Fußwegbereich und dann öffentliche Parktaschen befinden. Diese werden rege genutzt, da sich rechts und links neben Hnr. 10 Geschäfte befinden.

V: A 32

Kontrolle

12.3. Frau Koschig

Durch Frau Koschig wird darauf hingewiesen, dass das Piktogramm „Radfahrer“ auf dem Fuß/Radweg zwischen Mühlenstr. und Große Marktstraße erneuert werden sollte. Hier kommt es immer wieder zu Diskussionen zwischen Fußgängern und Radfahrern. Das Hinweisschild, dass Radfahrer in beide Richtungen fahren können jeweils am Beginn und Ende dieses Bereiches, reicht hier nicht aus.

V: A 32

Kontrolle

12.4. Frau Koschig

Durch Frau Koschig wird mitgeteilt, dass es eine neue Streetworkerin für den Bereich Roßlau gibt. Hier wird angeregt, die Kollegin für eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um zu erfahren wie die derzeitige Situation der Jugendlichen in Roßlau ist.

V: A 51

12.5. Frau Koschig

Durch Frau Koschig wird mitgeteilt, dass die Touristinformation in Roßlau immer wieder geschlossen wird, wenn Frau Deinhardt in Dessau aushelfen muss. Dies ist ein unhaltbarer Zustand. Es kann nicht sein, dass Bürger oder Touristen dann vor einem nicht besetzten Arbeitsplatz stehen und keine Auskünfte erteilt werden können.

Es sollte sichergestellt sein, dass wenigsten einmal pro Woche dann die Touristinformation besetzt ist.

V: Stadtmarketinggesellschaft

13 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung:

13.1. Baum Kirche

An Frau Gleichmann, Ref. 07 wurde die Bitte herangetragen, den Verschnitt des Baumes direkt vor der Kirchturmspitze aus Richtung des Rosslauer Rathauses anzuregen, da die Uhr des Kirchturmes dadurch nicht zu sehen ist. Ältere Herrschaften die im Sommer die Bänke auf dem Rosslauer Markt für ein Schwätzchen nutzen bemängelten dies. Es wird um Prüfung gebeten inwieweit der Baum zurückgeschnitten werden könnte.

V: Evangelische Kirchengemeinde Sankt Marien Roßlau

TOP 7.4. vom 30.03.2017 – Frau Gernoth – Abstellen von LKW im Gewerbegebiet Ost

Durch das Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung wird mitgeteilt, dass im Rahmen einer Vorortkontrolle festgestellt wurde, dass die Freifläche zwischen Wohnbebauung Mozartstraße/Akazienweg und Gewerbefläche Kiefernweg ausreichend durch große Steine gegen das Befahren gesichert wurde. Eigentümer der Freifläche ist die Stadt Dessau-Roßlau, die durch das Zentrale Gebäudemanagement verwaltet wird. Somit können auf dieser Fläche keine Lkw abgestellt werden. Vielmehr sollen die Lkw in der längs angelegten Parkbucht entlang des Kiefernweges abgestellt werden. Dieser Abstellplatz befindet sich in ca. 150 m Entfernung zur Wohnbebauung. Bei einer aktuellen Kontrolle durch den SOD am 17.06.2017 wurden keine Lkw festgestellt. Da es sich hier um ein Gewerbegebiet handelt, ist das Abstellen von Lkw zulässig und unsererseits auch erwünscht, damit das Parken direkt in Wohngebieten vermieden wird.

16 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 26.10.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 10.11.17

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer